

maxit floor 4712 EP Grundierung EC 1

Sehr emissionsarmes, ungefülltes
2-KomponentenEpoxidharz

Produktbeschreibung

Sehr emissionsarmes, ungefülltes 2-Komponenten-Epoxidharz.

Anwendung

Mit maxit floor 4712 Grundierung EC 1 werden Beton- und Estrichflächen grundiert, verfestigt und gegen Feuchtigkeit abgesperrt. Als wasserfreie Grundierung auf Holz, Spanplatten, Metall u. ä. bestens geeignet. Als dünnsschichtige, transparente Versiegelung auf mineralischen Untergründen im Innenbereich. Zum Vergießen von Rissen und Arbeitsfugen in Estrichen und Beton. Als Haftbrücke für Estricharbeiten und Verbundestrichen. Durch Zugabe von Füllstoffen ist es möglich, Egalisierungsspachtelungen bzw. Epoxidharzestriche (SR) herzustellen. maxit floor 4712 Grundierung EC 1 wird als Systembestandteil der maxit floor Dünnestriche, Spachtelmassen und Belagsklebstoffe im Wohnungs- und Objektbau auch für sensible Innenbereiche- und Aufenthaltsräume eingesetzt.

Eigenschaften

- Sehr emissionsarm EC 1
- Anwendbar auf jungen Betonen
- Hohe Sperrwirkung gegen Restfeuchte im Untergrund bis 5 CM%
- Geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen
- Sehr niedrige Viskosität
- Gutes Eindringvermögen in saugfähige Untergründe
- Verfestigende Wirkung saugfähiger, mineralischer Untergründe
- Sehr gute Chemikalienbeständigkeit
- Für innen und außen

Untergrund

In der Praxis hat sich gezeigt, dass der optimale Verbund eines Beschichtungssystems zum Untergrund auf einer sorgfältigen Vorbereitung basiert. Daher ist eine mechanische Untergrundvorbehandlung in jedem Fall durchzuführen. Grundsätzlich müssen alle zu beschichtenden Untergründe tragfähig, trocken

Sowie frei von Staub, Schlämme, losen Teilen, Ölen, Fetten und sonstigen Verunreinigungen sein. Alte Klebstoff- und Belagsreste sind zu entfernen, Risse sollten im Vorfeld verschlossen werden. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (in der Regel Abdichtung nach DIN 18195, Teil 5 und 6) geschützt sein. Die Feuchte des Untergrundes vor Auftrag von maxit floor 4712 Grundierung EC 1 muss kleiner 5 Masse% (gemessen mit dem CM-Gerät) sein. Ebenfalls muss die Betonoberfläche trocken sein. Vor Beginn der Überarbeitung mit einem maxit floor System muss sichergestellt sein, dass die Grundierung ausreichend erhärtet, trocken und sauber, d. h. frei von allen als Trennmittel wirkenden Substanzen, ist. Die überschüssige, nicht eingebundene Absandung, ist vor dem nächsten Arbeitsgang abzukehren bzw. abzusaugen. Sollen Altbeschichtungen auf Epoxidharzbasis überarbeitet werden, so ist deren ausreichende Haftung zum Untergrund zu prüfen (Abreißfestigkeit mind. 1,5 N/mm² in der Industrie/Gewerbe, mind. 1,0 N/mm² im Wohnungsbau). Grundsätzlich sind Probeflächen anzulegen. Die Altbeschichtung ist mit geeigneten Methoden ausreichend mechanisch aufzurauen. Bei nachfolgenden Bodenbelagsarbeiten müssen die Untergründe der Anforderungen der ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten bzw. ATV DIN 18356 Parkettarbeiten entsprechen. Des Weiteren sind die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag (BEB) sowie des Industrieverbandes Klebstoffe TKB-8, „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ zu beachten.

Vorbereitung und Grundierung

Grundierung:
maxit floor 4712 Grundierung EC 1 wird auf den vorbereiteten Untergrund ausgegossen und in einem Arbeitsgang mit ca. 200-500 g/m² mit dem Moosgummischeber verteilt und gleichmäßig mit einer Lammfellrolle abgerollt. Das Epoxidharz ist so zu verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden. Die noch frische Grundierung ist gleichmäßig mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung z.B. 0,5-1,0 mm abzustreuen. Verbrauch an Abstreugut ca. 1,5 – 2,5 kg/m². Die Grundier-

ungen müssen mit fallenden Temperaturen aufgebracht werden. Betone mit Luftporenbildner können nicht porenticht grundiert werden und führen in der Regel bei den nachfolgenden Beschichtungsarbeiten zu Blasen und Kanülen in den Folgebeschichtungen.

Vorbehandlung

Der Untergrund muss, je nach Baustellen-gegebenheiten, durch geeignete Verfahren wie z.B. Kugelstrahlen, Schleifen oder Fräsen und Kugelstrahlen, vorbereitet werden. Eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² im Industrie und Gewerbebereich und > 1,0 N/mm² Wohnungsbau, muss erreicht werden. Dichte, glatte sowie metallische Untergründe durch schleifen mit feiner Körnung intensiv aufrauen. Fette, Öle Einpflegen, Wachse und sonstige trennend wirkende Stoffe zuvor durch eine Grundreinigung entfernen. Die Haftfestigkeit ist durch das Anlegen einer Versuchsfläche zu prüfen.

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4712 Grundierung EC 1 wird in 2 Komponenten (Komponente A = Harz und Komponente B = Härtet) im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Hierzu wird die Komponente B restlos in die Komponente A entleert. Sofort im Anschluss daran erfolgt das gründliche Zusammenmischen mit einem langsam laufenden Elektrorührer (z.B. Bohrmaschine mit Quirl), und zwar so lange, bis die Mischung homogen ist. Es ist darauf zu achten, dass auch im Rand- und Bodenbereich des Mischgefäßes eine vollständige Durchmischung stattfindet. Umtopfen in ein sauberes Gefäß und nochmaliges Mischen ist empfehlenswert. maxit floor 4712 Grundierung EC 1 kann auf der Baustelle mit mineralischen Füllstoffen gefüllt werden. Hierzu sind die Zuschlagstoffe in das homogen gemischte Epoxidharz einzuarbeiten. Für die Verarbeitung sollte das Produkt auf mindestens 15° C vortemperiert werden um eine gute Mischbarkeit und damit Aushärtung zu gewährleisten.

Sieblinie und Mörtel

Die Zuschlagstoffe werden in einer kornabgestuften Sieblinie im Zwangsmischer vorgemischt. Anschließend wird bei laufendem Zwangsmischer das frisch angemischte

Bindemittel zugegeben und bis zur Homogenität gemischt. Werden vorkonfektionierte Sandmischungen verarbeitet, so sind jeweils ganze Säcke zu verwenden, da diese beim Transport zum Entmischen neigen.

Füllgrad für Kratzspachtelung:

1 Masseteil maxit floor 4712 Grundierung EC 1
2 – 2,5 Masseteile maxit floor 4935 Füllsand 0,1 – 0,4 mm

Füllgrad für Mörtelung bis 7 mm Schichtdicke:

1 Masseteil maxit floor 4712 Grundierung EC 1
10 Masseteile maxit floor Estrichsieblinie F EN 13813 SR C35-F10-AR1-B1,5-IR 4

Füllgrad für Mörtelung ab 7 mm Schichtdicke:

1 Masseteil maxit floor 4712 Grundierung EC 1
10 Masseteile maxit floor Estrichsieblinie N EN 13813 SR C35-F10-AR1-B1,5-IR4

Gerätereinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit maxit floor 4910 Verdünnung EP zu reinigen.

Verarbeitung

Kratzspachtelung:

Die Kratzspachtelung, bestehend aus maxit floor 4712 Grundierung EC 1 gemischt mit der maxit floor 4935 Füllsand 0,1 – 0,4 mm, wird auf die mit maxit floor 4712 Grundierung EC 1 vorgrundierte Betonoberfläche mit einem Glätter verteilt bzw. über die Spitzen abgezogen. Auf geneigten bzw. senkrechten Flächen ist die Mischung mit maxit floor 4917 Stellmittel standfest einzustellen. Die noch frische Kratzspachtelung ist mit maxit floor 4936 Abstreusand 0,5-1,0 mm abzustreuen. Verbrauch an Abstreuung ca. 1,5-2,5 kg/m².

Epoxidharzestrich:

Auf die vorbereitete Beton- oder Zementestrichoberfläche wird maxit floor 4712 Grundierung EC 1 als Haftbrücke ungefüllt, z. B. mit Pinsel oder Rolle, aufgebracht. Nass in nass wird darauf die Mörtelmischung mit einem Glätter eingebracht und in der vorgesehenen Schichtdicke mittels Kelle oder Lehre und Abziehlatte auf das gewünschte Niveau gebracht. Im Anschluss muss der Mörtel verdichtet werden. Dies erfolgt entweder von Hand mit einer Glättkelle oder maschinell mit einem Flügelglätter. Der frische Reparaturmörtel/Reaktionsharzestrich ist für

nachfolgende Beschichtungen oder Spachtelungen mit maxit floor 4936 Abstreu sand 0,5-1,0 mm abzustreuen.

Absperrung gegen kapillar Aufsteigende Feuchtigkeit:
Auf die vorbereitete Beton- oder Zementestrich-oberfläche wird maxit floor 4712 Grundierung EC 1 in einer Menge von ca. 500 bis 600 g/m² aufgebracht, die nicht abgesandet werden darf. Um eine möglichst große Porendichtigkeit zu erzielen, ist der 1. Arbeitsgang unbedingt mit fallenden Bauteiltemperaturen aufzubringen. Sobald die Fläche begehbar ist, jedoch spätestens nach 36 Stunden wird der zweite Arbeitsgang mit ca. 400 bis 500 g/m² aufgebracht und mit maxit floor 4936 Abstreu sand 0,5-1,0 mm mit ca. 3 kg/m² vollflächig abgesandet. Überschüssiger, nicht eingebundener Sand ist nach der Aushärtung durch z.B. Absaugen zu entfernen.

Praktischer Hinweis

Durch Feuchtigkeitseinwirkung (Regen, Tau, hohe Luftfeuchte) kann eine Weißverfärbung, ggf. gepaart mit Klebrigkei an der unmittelbaren Oberfläche, auftreten. Darunter befindliches Material härtet einwandfrei aus. Die Weißverfärbung bzw. Klebrigkei verhindert stark die Haftung der nachfolgenden Beschichtung und muss daher grundsätzlich entfernt werden.

Angemischtes Material möglichst rasch auf die Fläche ausgießen und verteilen. Im Gebinde kommt es nach dem Anmischen auf Grund der hohen Reaktivität zu einer starken Wärmeentwicklung, die umso höher ist, je mehr Masse noch im Gebinde vorhanden ist.

Angemischte Restmengen ins Freie möglichst kühl stellen und mit Sand verschneiden um eine Rauchentwicklung zu vermeiden.

Besonders zu beachten

Hinweis zum Füllgrad:

Die möglichen Füllgrade der maxit floor 4712 Grundierung EC 1 sind temperaturabhängig. Die hier angegebenen Füllgrade beziehen sich auf eine Material- und Objekttemperatur von 20 °C. Höhere bzw. niedrigere Temperaturen bedingen eine veränderte Füllbarkeit.

Lagerung

In gut verschlossenen Originalgebinden ist das Produkt in trockenen und temperierten Räumen

(nicht unter + 10 °C) 24 Monate lagerfähig. Sollte die Harzkomponente durch Lagerung und Transport bei tiefen Temperaturen auskristallisiert sein, darf das Material nicht verarbeitet werden, da es dann zu Aushärtungsstörungen kommt. Die Kristallisation kann durch Erwärmung der Harzkomponente im Wasserbad bei 60 °C rückgängig gemacht werden.

Für die Verarbeitung sollte das Material auf mindestens 15° C und maximal 25° C vortemperiert werden.

Verpackung

10-kg-, 30 kg- Doppelgebinde

Umweltrelevante Hinweise

GISCODE RE 1

Kennzeichnung nach der GefStoffV: N Im flüssigen Zustand umweltgefährdend, daher nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nach Ausreaktion geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Technische Daten

Mischen	73:27 Masseteilen
Mischungsverhältnis	
Komponente A:	
Komponente B:	
Materialverbrauch	Grundierung ca. 200 - 500 g/m ² je Arbeitsgang. Kratzspachtelung (Mischung, Füllgrad 1 : 2) ca. 2,0 kg/m ² je mm Schichtdicke Mörtelung (Mischung, Füllgrad 1 : 10) ca. 2,1 kg/m ² je mm Schichtdicke. Der jeweilige Verbrauch hängt von der Untergrundbeschaffenheit ab.
Verarbeitungstemperatur	Material- und Bodentemperatur mind. 15 °C max. 30 °C. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mind. 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.
Aushärtung	
Begehbar	bei + 15 °C: 24 Std. bei + 23 °C :12 Std. bei + 30 °C: 8 Std.
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Bis zur Beschichtung 15 °C mind. 24 Std. 23 °C mind. 12 Std. 30 °C mind. 8 Std.
Außenanwendung	Ja
Innenanwendung	Ja

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49-9220-18-0

Telefax +49-9220-18-200

www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1

D-07387 Krölpa

Telefon +49 (0) 3647-433-0

Telefax +49 (0) 3647-433-380

www.maxit-kroelpa.de

Verarbeitungszeit	Grundierung (ungefüllt) 15 °C 40 Min. 20 °C 30 Min. 30 °C 15 Min. Mörtelung (1 : 10 gefüllt) 15 °C 60 Min. 23 °C 35 Min. 30 °C 25 Min.
Dichte	Bindemittel ca. 1,1 g/cm ³ Kratzspachtelung (Füllgrad 1:2) ca. 2,0 g/cm ³ Mörtel (Füllgrad 1 : 10) ca. 2,1 g/cm ³
Verschleißwiderstand	nach RW (Stahlrolle) AR 1,0
Relative Luftfeuchte	15°C max. 75 % 30°C max. 75 %
Lösungsmittel	Total solid (EP-Zubereitung nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie)
Farbton	Transparent-gelblich
Produktkurzbezeichnung	EN 13813 SR-B1,5 System Grundierung

Sicherheitshinweise

Komponente A enthält Epoxidharz/Xi: „reizend“
Komponente B enthält Aminhärter/C: „ätzend“
Reizungen der Augen, der Atemwege und der Haut möglich, Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Arbeitskleidung und Schutzbrille tragen. Handlungsanleitung der BG Bau „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ beachten. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Für das Produkt kann ein Sicherheitsdatenblatt angefordert werden; beachten Sie auch die Hinweise auf den Gebinden.

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.
Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Kröpka
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de